

U 3

Sinnvolle Sprachanregung

(auch bei Folge-U's - modif. nach Prof. Dr. Ulrich Fegeler)

- **Elternberatung:**
 - Reden, „wie einem der Schnabel gewachsen ist“. Wichtig: in eigener „Mutter-“Sprache!
 - Alltägliches erzählen: „einfach immer, was Sie gerade machen“
 - Wichtig: Face-to-face!
- **Anregen:**
 - Kinderlieder, Kinderreime (eventuell Konkretes aus „eigenem persönlichen Vorrat“ aufzählen)

So unterstützen Sie die Sprachentwicklung Ihres Kindes:

- **Sprechen und singen Sie viel** mit Ihrem Kind
- Wählen Sie **einfache und kurze Sätze**
- Reden Sie im Alltag **ganz normal** mit Ihrem Kind (nicht in „Kindersprache“)
- Beschreiben Sie häufig, **was Sie gerade tun**. Zum Beispiel:
„Ich koche dir deine Milch“ oder „Ich hole dir deine Schuhe“ usw.
- Wenn Ihr Kind etwas sagt, greifen Sie das Wort auf, **wiederholen** Sie es gegebenenfalls korrekt und stellen Sie es in einen entsprechenden Zusammenhang. Zum Beispiel: „Ato...“, - „Auto... Ja dort drüben fährt ein großes rotes Auto“
- Aber **korrigieren Sie Ihr Kind nie!** Kein „sprich richtig!“
- Sollten Sie ein Wort nicht verstehen, dann bitten Sie Ihr Kind besser, Ihnen zusätzlich den Gegenstand zu zeigen. Freuen Sie sich mit ihm, wenn die Verständigung wieder einmal geklappt hat.
- Beachten Sie den Grundsatz: **Sprache fördern statt fordern.**
- Seien Sie ein gutes Vorbild, **sprechen Sie ruhig und deutlich**
- **Ermutigen und loben** Sie Ihr Kind, wenn es spricht. Achten Sie dabei besonders auf alles, was Ihr Kind schon richtig sagen kann
- **Freuen Sie sich gemeinsam** über jeden sprachlichen Fortschritt